

Internationales Badmintonturnier 26.- 28. Oktober 2018

## **in Luxembourg**

Mit einem sehr grossen Aufgebot von **10 Jungs und 6 Mädchen** aus den BVN-Teams fuhren wir mit 2 Bussen und einem PW nach Luxembourg. Dort gesellten sich noch die Zürcher und Innerschweizer dazu, sodass wir erstmals in Luxembourg unter dem Namen Stützpunkt Mittelland antraten.

Die folgenden Spieler waren dabei:

**U19: Nora Lang (Smash Allschwil) Annalisa Lauber, Nicolas Salathé, Philipp Nyffenegger, Jan Neuser (Uni Basel)**

**U17: Virginia Schwitter (Uni Basel), Jean-Luc Bussard, Simon Winet, Tim Buser, Adrian Joliat (Arlesheim), Danny Müller (Liestal)**

**U15: Anja Strausak, Ronja Zollinger, Lydie Hecquet (Bubendorf), Marvin Müller, Lukas Köllner (Liestal)**

Die Ziele der Spielerinnen und Spieler waren sehr vielfältig. Grob gesagt wollten die U15 Erfahrungen sammeln, die U17 sich in die Nähe des Podests oder aufs Podest kämpfen und die U19 wollten um den Turniersieg mitspielen. Man muss dazu erwähnen, dass es bei den U19 kleinere Teilnehmerfelder hat und die Dichte an sehr guten Spielern nicht mehr so gross ist wie bei den U15 und U17.

Für ein paar junge Spieler war das Turnier nach der Gruppenphase fertig. Sie konnten einige Erfahrungen sammeln und auch manchmal die Einsicht gewinnen, dass es noch an allen Ecken und Enden fehlt, wenn mal ein richtig guter Gegner kommt.

Anja, Virginia und Simon lieferten sehr gute Spiele ab und bewiesen ihre grossen Fortschritte. Sie scheiterten dann an starken Gegnern, die ihnen ihre Schwächen zum Teil klar aufdeckten.

Für die grosse Überraschung sorgte Nora, die in jedem Spiel besser wurde und im Final zwischenzeitlich wie die Zweitplatzierte aussah. Sie kämpfte weiter und drehte das Spiel noch. Sie überzeugte durch ihre saubere und schnelle Beinarbeit und durch das sofortige Umsetzen der Coachinghilfen, was bei anderen manchmal ziemlich zähflüssig funktioniert. Zusammen mit Annalisa war sie auch noch im Doppelfinal. Annalisa gab ein gelungenes Comeback nach der Kreuzband-OP.

Philipp war im Einzel und Doppel als Nr. 1 gesetzt, was noch nichts heissen muss. Sein Ziel war jedoch schon, das Turnier zu gewinnen. Dass es dann auf derart überzeugende Art gelang, lag zum einen an seinem schnellen und mit Täuschungen gespickten Spiel und zum anderen an den Gegnern, die seine Schwächen nur selten aufdecken konnten.

Die Coaches waren mit dem Turnier einerseits sehr zufrieden, andererseits wissen wir wie weit der Weg für Einige noch ist. Das ist nicht mal resultatsmässig gemeint, sondern schlicht und einfach mit der „Trainingsphilosophie“. Das sind z.B. folgende Punkte:

Sich im Training „reinhängen“, sich 90 Minuten auf das Wesentliche zu konzentrieren, geistig alle Informationen und Hilfen der Coaches einzusaugen und von sich selbst keine „Schrottschläge“ zu akzeptieren. Und das alles trotzdem nicht zu verbissen, sondern mit einer Portion Spass und Unbekümmertheit abzuleisten im Training. Dann geht das auch plötzlich im Wettkampf. Zur Zeit gelingt das nur der Gruppe Blau am Mittwoch Abend in Oberwil. So überrascht es nicht sonderlich aus welcher Gruppe die Spieler auf dem Treppchen kommen.

Die folgenden Spieler waren auf dem Podest:

## **U19**

Nora Lang	1. Rang Einzel
Nora Lang / Annalisa Lauber	2. Rang Doppel
Philipp Nyffenegger	1. Rang Einzel
Philipp Nyffenegger / M. Von Rotz (Zug)	1. Rang Doppel
Nicolas Salathé / Jan Neuser	3. Rang Doppel